



Medienmitteilung

Grüne Volksinitiative: „Sonnen- und Holzenergie für unsere Kinder“ darf endlich vors Volk!

Gestern hat die SVP/FDP-Mehrheit des Schwyzer Kantonsrates das vor einem Jahr gestartete und stark in Schwung gekommene Förderprogramm für erneuerbare Energien nicht verlängert d.h. „abgewürgt“. Sie nahmen dem Volk sogar die Möglichkeit, über die Verlängerung des Förderprogramms zu entscheiden. Der Rat hat leider auch gegen die massvolle aber weitsichtige Volksinitiative der Grünen „Sonnen- und Holzenergie für unsere Kinder“ knallhart die Nein-Weiche gestellt. Diese Initiative fordert, dass Sonnenkollektoren, moderne Holzheizungen und Holzfernwärme in Alt- und Neubauten während zehn Jahren aktiv gefördert werden.

Mit den gestrigen Entscheiden des Kantonsrates soll der Kanton Schwyz als einziger Kanton der Schweiz die Globalbeiträge des Bundes wieder verlieren! Dies trifft vor allem die investitionswilligen HauseigentümerInnen und das lokale Gewerbe im Kanton. Die Grünen Kanton Schwyz fordern, dass man die Zeichen der Zeit (Fukushima und massive Auslandabhängigkeit von Öl und Gas) und den Schwyzer Volkswillen der letzten Jahre endlich erkennt: Auch die SchwyzerInnen wollen sich aus den gefährlichen Zwängen der begrenzten Ausland-Energien befreien und auf ihre besten einheimischen Energien Sonne und Holz setzen.

Zum Glück hat das Volk – wie immer bei Volksinitiativen – das letzte Wort. Und kann die - aus Sicht der Grünen – falschen Entscheide des Kantonsrates mit Stimm- und Wahlzetteln korrigieren. Ein JA zur Initiative „Sonnen- und Holzenergie für unsere Kinder“ sichert mit bescheidenen Kantons- und geschenkten Bundesmitteln weitere kleine Schritte für eine Energiewende, die den kommenden Generationen zu Gute kommt. Die Zukunft ist erneuerbar! Die SP und Teile der CVP, angeführt von ihrem Regierungsrat, zeigten, dass diese Vision kein blinder Wunschtraum ist. Danke für diese konkreten Knospen der Hoffnung!

Grüne Kanton Schwyz

Kontakt:

Toni Reichmuth, Steinen

041 832 21 91